

# Inhalt.

Einleitung.	Seite
1. Der Standpunkt der systematischen Theologie in der christlichen Gemeinde . . . . .	1
2. Der Begriff der christlichen Religion als Rahmen der systematischen Theologie . . . . .	8
3. Die wissenschaftlichen Bedingungen der systematischen Theologie . . . . .	14
4. Die Eintheilung der gegenwärtigen Aufgabe . . . . .	25
A. Der Begriff der Rechtfertigung und die Relationen derselben.	
Erstes Capitel. Die Definition.	
5. Die allgemeinen Bedingungen des religiösen Begriffs der Rechtfertigung . . . . .	26
6. Die Gleichartigkeit der Begriffe Reich Gottes und Rechtfertigung . . . . .	29
7. Die Abweichung zwischen dem evangelischen und dem katholischen Begriff der Rechtfertigung . . . . .	33
8. Die Rechtfertigung gleich Sündenvergebung . . . . .	36
9. Die Sündenvergebung gleich Erlass der göttlichen Strafen . . . . .	38
10. Die Sündenvergebung als Aufhebung der im Schuldgefühl anerkannten Trennung des Sünders von Gott . . . . .	44
11. Die Sündenvergebung als Aufhebung der Schuld . . . . .	51
12. Die Sündenvergebung als Aufhebung des Widerspruchs des sündigen Willens gegen Gott . . . . .	53
13. Die Sündenvergebung als Verzeihung . . . . .	56
14. Die Sündenvergebung als negative Wirkung von der Rechtfertigung als positiver unterschieden . . . . .	61
15. Die Sündenvergebung oder Rechtfertigung gleich Versöhnung . . . . .	68
16. Die synthetische Form des Rechtfertigungsurtheils Gottes . . . . .	76
Zweites Capitel. Die allgemeinen Relationen der Rechtfertigung.	
17. Die Rechtfertigung als richterlicher Act Gottes . . . . .	82
18. Die Rechtfertigung als Act Gottes des Vaters gleich Adoption . . . . .	88

## VI

	Seite
19. Der Glaube als Bedingung der Rechtfertigung . . . . .	94
20. Die Rechtfertigung bezogen auf die Gemeinde der Gläubigen und auf den Einzelnen in derselben . . . . .	103
21. Die Freiheit der Gläubigen vom Gesetz . . . . .	107
22. Die Particularität oder die Universalität der göttlichen Absicht der Rechtfertigung . . . . .	112
<b>Drittes Capitel. Die subjective Seite der Rechtfertigung im Besondern.</b>	
23. Der Glaube als Vertrauen und die individuelle Gewißheit der Rechtfertigung . . . . .	131
24. Die Methoden der Gewinnung der individuellen Heilsgewißheit	149
25. Die Rechtfertigung als Grund der positiven Freiheit im Vorsetzungs glauben . . . . .	158
26. Die Geltung dieser Idee in der Ueberslieferung . . . . .	170
<b>B. Die Voraussetzungen.</b>	
<b>Viertes Capitel. Die Lehre von Gott.</b>	
27. Das Wesen und die Hauptmerkmale der Religion . . . . .	181
28. Die Eigenthümlichkeit des religiösen Erkennens . . . . .	189
29. Die sogenannten Beweise für das Dasein Gottes . . . . .	198
30. Die Persönlichkeit Gottes . . . . .	211
31. Die sittliche Weltordnung in der socinianiſchen Auffassung .	223
32. Die sittliche Weltordnung in der orthodoxen Auffassung . .	229
33. Die Möglichkeit der Verſöhnung aus der Icktern . . . . .	245
34. Die Liebe als Wesensbestimmung Gottes und ihre Relation auf das Reich Gottes . . . . .	252
35. Der Unterschied zwischen Reich Gottes und Kirche . . . . .	265
36. Das Verhältniß zwischen der Abhängigkeit der Menschen im Reiche Gottes von Gott und der sittlichen Freiheit . . . . .	270
37. Die Ewigkeit Gottes . . . . .	275
38. Die Voraussetzung der menschlichen Rechtsgemeinschaft für das Reich Gottes . . . . .	282
39. Die Möglichkeit der Verſöhnung aus der Liebe Gottes zum Zwecke des Reiches Gottes . . . . .	296
<b>Fünftes Capitel. Die Lehre von der Sünde.</b>	
40. Der Maßstab für die christliche Vorstellung von der Sünde	304
41. Das Reich der Sünde . . . . .	311
42. Uebel und göttliche Strafe . . . . .	326
43. Die Sünde und die Möglichkeit ihrer Vergebung . . . . .	342
<b>Sechstes Capitel. Die Lehre von der Person und dem Lebenswerke Christi.</b>	
44. Die Gottheit Christi als religiöse Erkenntniß . . . . .	358
45. Die Gottheit Christi als theologisches Problem . . . . .	370

	Seite
46. Das Schema der zwei Stände und der drei Aemter . . .	386
47. Der Gegensatz der religiösen und der ethischen Beurtheilung Christi . . . . .	403
48. Die ethische Beurtheilung Christi nach seinem Verufe zieht seine religiöse Anerkennung als Offenbarung Gottes nach sich	410
49. Die Merkmale der Gottheit Christi . . . . .	419
50. Die priesterliche Leistung Christi für sich . . . . .	437

### C. Der Beweis.

#### Siebentes Capitel. Die Nothwendigkeit der Sündenvergebung oder Rechtfertigung im Allgemeinen.

51. Die Nothwendigkeit der Sündenvergebung im Vergleich mit der Nothwendigkeit der guten Werke . . . . .	448
52. Die Abzweckung der Sündenvergebung auf das ewige Leben	457
53. Die Nothwendigkeit des sittlich guten Handelns aus dem überweltlichen Endzweck des Reiches Gottes und die Seligkeit im Gutthandeln . . . . .	470
54. Die Nothwendigkeit der Sündenvergebung aus dem Zweck des ewigen Lebens oder der Freiheit über die Welt . . . .	484

#### Achtes Capitel. Die Nothwendigkeit der Begründung der Sündenvergebung in dem Wirken und Leiden Christi.

55. Die Einwendungen der Socinianer und der Aufklärungstheologen . . . . .	497
56. Der Beweis aus dem Zwecke der von Christus beabsichtigten religiösen Gemeinde . . . . .	504
57. Einwendung aus der in der Gemeinde Christi fortdauernden Thatfache der Sünde . . . . .	516
58. Die Auffassungen des heilsmäßigen Wirkens Christi unter vorwiegend negativen Gesichtspunkten . . . . .	524
59. Die Auffassungen von Heilswirkung Christi auf die Einzelnen ohne die Vermittelung durch den Gedanken der Gemeinde	536
60. Die persönliche Ueberzeugung des Glaubens an Christus als die Form der Veröhnung des Einzelnen . . . . .	549
61. Das Verhältniß zwischen der Wiedergeburt des Einzelnen und der Rechtfertigung . . . . .	556

### D. Die Folgerungen.

#### Neuntes Capitel. Die religiösen Functionen aus der Veröhnung mit Gott und die religiöse Ordnung des sittlichen Handelns.

62. Die religiöse Weltbeherrschung nicht Weltverneinung . . .	565
63. Der Glaube an die väterliche Vorsehung Gottes . . . . .	570

## VIII

	Seite
64. Die Geduld . . . . .	580
65. Die Demuth . . . . .	587
66. Das Gebet . . . . .	595
67. Die christliche Vollkommenheit . . . . .	600
68. Das Handeln in dem sittlichen Berufe . . . . .	615
Nachträge . . . . .	625
Register . . . . .	626

---